

## A.H.A. Lëtzebuerg a.s.b.l.: Zusammensetzung des Verwaltungsrats\*

**Präsident:** Dr. Laurent Schley, 37, Biologe

**Vizepräsidentin:** Taina Bofferding, 27, Studentin (Sozialwissenschaften)

**Generalsekretär:** Manuel Huss, 29, Politikwissenschaftler

**Schatzmeister:** Jean-Paul Risch, 58, Zoologe

**Mitglieder:** Dr. Fiona Lorenz, 47, Diplompädagogin  
Patrick Brücher, 28, Student (Philosophie und Politik)  
Mateusz Buraczyk, 23, Student (Politikwissenschaften)  
Jerome Faber, 33, Literaturwissenschaftler  
Dr. Jean-Paul Lickes, 41, Chemiker  
Pol Wirtz, 64, Betriebsberater, Verleger

\*Stand: 15. August 2010

*“Dans chaque village un homme tend un flambeau,  
l'instituteur, et un autre souffle dessus, le curé.”*

*Victor Hugo, Schriftsteller*



© Alex

**UM UNSERE GRUNDSÄTZE UMZUSETZEN,  
BENÖTIGEN WIR IHRE UNTERSTÜTZUNG.**

**WIE SIE UNS UNTERSTÜTZEN KÖNNEN,  
ERFAHREN SIE UNTER [WWW.AHA.LU](http://WWW.AHA.LU)**



Allianz vun Humanisten, Atheisten an Agnostiker Lëtzebuerg a.s.b.l.  
Siège social: 86 Kohlenberg, L-1870 Luxembourg / R.C.S.L.: F8374

**CCPLLULL:** LU56 1111 3101 1809 0000

[www.aha.lu](http://www.aha.lu) / [info@aha.lu](mailto:info@aha.lu)



Allianz vun Humanisten  
Atheisten & Agnostiker



© Krill / Zebra

## A.H.A. Lëtzebuerg setzt sich ein:

- für die Interessen von Humanisten, Atheisten, Agnostikern und anderen nicht gläubigen Menschen im Großherzogtum Luxemburg;
- für einen humanistischen Lebensstil ohne Religion, aufbauend auf einem naturalistischen und rationalen Weltbild.

## ZU UNSEREN GRUNDSÄTZEN ZÄHLEN:

- **WISSEN STATT GLAUBEN**
- **MENSCHHEITSBEZUG STATT GOTTESBEZUG**
- **SELBSTBESTIMMUNG STATT RELIGIÖSER FREMDBESTIMMUNG**
- **DIESSEITS STATT JENSEITS**
- **ETHIK STATT MORAL**
- **LEBENSFREUDE STATT GEWISSENSQUALEN**
- **FREIHEIT STATT ANGST**
- **KRITISCHES DENKEN STATT DOGMATISCHEM GLAUBEN**
- **FORTSCHRITT STATT ERSTARRUNG**
- **HUMANISMUS STATT RELIGION**

## ETHIK FREI VON DOGMEN

Die Werte jeder Gesellschaft gewährleisten ihren Zusammenhalt. Um diesem Anspruch zu genügen, bedarf es eines gemeinsamen Wertefundaments. Eben daran scheitern die Weltreligionen seit jeher: Sie spalten die Gesellschaft aufgrund jahrhundertalter Dogmen und Märchen.

Was uns alle verbindet, ist das Menschsein. Ein naturwissenschaftliches Weltbild, das die menschlichen Bedürfnisse in ihrer Wirklichkeit zu erfassen vermag ist dazu in der Lage, eine universelle humanistische Ethik zu begründen, die den Ansprüchen nach Selbstbestimmung und Gerechtigkeit aller Menschen Rechnung trägt.

**DIESE PHILOSOPHIE WOLLEN WIR VON A.H.A. LÉTZEBURG SCHÜTZEN UND FÖRDERN!**

*„Mit oder ohne Religion werden sich gute Menschen gut verhalten und schlechte Menschen werden Böses tun. Aber der Beitrag der Religion in der Geschichte war, es guten Menschen zu erlauben, Böses zu tun.“*

*Steven Weinberg, Physiker und Kosmologe*

## FEIERN - OHNE "GOTT"

Feste und Zeremonien können frei von religiösen Zwängen und trotzdem, je nach Anlass, lebensfroh, gebührend und bewegend gefeiert werden. Wichtige Ereignisse wie Geburt, Heirat oder Abschied können nach persönlichen Wünschen und Bedürfnissen gestaltet werden. Obwohl dies im starren Rahmen religiöser Rituale nicht möglich ist, entscheiden sich dennoch viele Menschen für kirchliche Zeremonien. Diese Entschlüsse werden oft nicht aus religiöser Überzeugung getroffen, sondern wegen effektivem oder empfundenem sozialen Druck (z.B. seitens der Familie) oder schlichtweg aus Angst, „anders zu sein“.

### A.H.A. LÉTZEBURG WILL AUFZEIGEN, WARUM ES IM 21. JAHRHUNDERT SINNVOLL IST:

1. seine Kinder nicht kurz nach der Geburt in eine religiöse Schublade zu stecken, sondern ihnen die persönliche Entscheidung betreffend ihre Weltanschauung selber zu überlassen - als erwachsene und mündige Menschen;
2. religionsfrei und „gottlos“ zu feiern, wenn man ohnehin nicht religiös ist;
3. von der Familie und der Gesellschaft Respekt einzufordern gegenüber der eigenen Entscheidung, frei von Religion zu feiern.

## WISSEN STATT GLAUBEN

Religion tut sich traditionell schwer mit wissenschaftlichen Entdeckungen, die nicht in ihr dogmatisches Weltbild passen. So brauchte beispielsweise die katholische Kirche ganze 360 (!) Jahre, um einzugestehen, dass sich die Erde um die Sonne dreht und nicht umgekehrt. Ähnliches gilt für die Evolutionslehre, die seitens der Kirche immer noch nicht vollständig anerkannt wird.

Über eine solche Ignoranz könnte man ja schmunzeln, wenn die Kirche eben nicht den Einfluss auf wissenschaftliche Forschung hätte, den sie nun mal hat. So werden z.B. hoffnungsvolle Forschungsrichtungen, wie jene der Stammzellenforschung oder der Hirnforschung systematisch von Seiten der Kirche mit politischer und gesellschaftlicher Einflussnahme bekämpft.

**A.H.A. LÉTZEBURG FORDERT, DASS SICH DIE POLITIK IN BEZUG AUF WISSENSCHAFT (ERKENNTNISSE UND NEUE FORSCHUNG) NICHT VON DER KATHOLISCHEN KIRCHE BEEINFLUSSEN LÄSST.**

*„Ich bin ein Gegner der Religion. Sie lehrt uns, damit zufrieden zu sein, dass wir die Welt nicht verstehen“*

*Richard Dawkins, Evolutionsbiologe*

## TRENNUNG VON KIRCHE UND STAAT

Obleich Religion in einer modernen und fortschrittlichen Gesellschaft als Leitkultur keine Zukunft haben sollte, sind wir der tiefen Überzeugung, dass gemäß des Prinzips der Geistesfreiheit jeder Mensch glauben darf, was er für richtig hält. Aus diesem Grund setzen wir uns für einen laizistischen Staat ein, der nicht nur Religionsfreiheit, sondern auch Freiheit von Religion anerkennt. Wie es Artikel 20 der luxemburgischen Verfassung vorsieht, sollte niemand gezwungen werden, eine bestimmte Religion zu unterstützen, auch nicht finanziell.

Die katholische Kirche in Luxemburg wird jedoch fast vollständig vom Steuerzahler finanziert – unabhängig davon, ob dieser gläubig ist oder nicht. Wie viel die Kirche insgesamt an Steuergeldern verschlingt, ist öffentlich nicht bekannt. Hinzu kommt, dass die Kirche eine sehr umstrittene Organisation ist; genannt seien hier

nur die systematische Vertuschung von Kindesmissbrauchsfällen in den eigenen Reihen, die Diskriminierung gegenüber Frauen und Homosexuellen, die Ablehnung der Verhütung sowie die zweifelhafte Einmischung in die Politik (z.B. beim Sterbehilfegesetz). Die Finanzierung einer solchen Organisation ist eines modernen Staates wie Luxemburg nicht würdig.

Weil in öffentlichen Schulen Wissen und nicht Glauben vermittelt werden soll, fordern wir einen einheitlichen, gemeinsamen und weltanschaulich neutralen Ethikunterricht für alle Schüler anstelle der Aufteilung in den katholischen Religionsunterricht und den Moral- und Sozialunterricht.

**A.H.A. LÉTZEBURG FORDERT DAHER DIE TRENNUNG VON KIRCHE UND STAAT, SOWIE DIE TRENNUNG VON KIRCHE UND ÖFFENTLICHER SCHULE.**